

Metal-Arbeiter-Zeitung.

Organ für die Interessen der Metallarbeiter.

Publikations-Organ des deutschen Metallarbeiter-Verbandes, der Allgem. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter (C. A. Nr. 29, Hamburg) und der freien Vereine der Metallarbeiter Deutschlands.

Erscheint wöchentlich einmal Samstags. Abonnementspreis bei der Post 80 ...

München, 6. April 1895.

Insertats die viergespaltene Zeile über deren Raum 20 ...

Zur Beachtung.

Wir ersuchen, alle Berichte, Anzeigen etc. für die am 20. April erscheinende Nr. 16 so frühzeitig abzusenden, daß sie am 18. April Vormittags in unseren Händen sind, da diese Nummer vor den Feiertagen fertiggestellt werden muß.

Die Redaktion.

Die Arbeitslosenversicherung in der Schweiz. *)

Wie in allen Fällen der Versicherung gegen eine Nothlage des Lebens die Arbeiterorganisationen die Pioniere waren, so auch in der Frage der Arbeitslosenversicherung.

Derselbe wurde von dem bekannten Genossen Dr. Wassiljew, Arbeitersekretär der organisierten Arbeiterklasse, am 7. August 1892 in's Leben gerufen.

*) Dieser Artikel, aus der Feder eines in der Schweiz lebenden Genossen, steht in seinem grundsätzlichen Theil in Gegensatz zu den Artikeln unseres Mitarbeiter's in den Nummern 9 und 11, obwohl derselbe keine direkte Erwiderung darauf ist.

(20 Markten = 16 J) vollt werden kann; c) durch Schutz seiner Mitglieder gegen übermäßigen Andrang auswärtiger Arbeitskräfte; d) durch Gründung einer Arbeitslosenkasse; e) durch Beschaffung von Arbeit...

Für die Dotierung der Arbeitslosenkasse hat jedes Mitglied als Monatsbeitrag den Betrag eines Stundenlohnes zu leisten, bis es dem Handlangerbund gelingt, eine durchschnittliche Lohnerhöhung von mindestens 5-10 Cts. täglich durchzuführen...

Dem Handlangerbund schlossen sich bei und nach seiner Gründung 600 Mitglieder an.

Die Frage der Arbeitslosenversicherung beschäftigte im Jahre 1892 in eingehender Weise die städtischen Behörden in Bern; ihre Verhandlungen und Beschlüsse hat in objektiver Weise der Professor Uhlirliberger in einer Broschüre zusammengefaßt, die zur Diskussion dieser Frage ein beachtenswerther literarischer Beitrag ist.

Im Winter 1892/93 unterstützte der Handlangerbund über 200 arbeitslose Mitglieder; daneben unterstützte noch eine allgemeine Arbeitslosenkommission 492 Beschäftigungslose, wovon 349 Handlanger waren.

Im Winter 1893/94 begann die Arbeitslosenversicherungskasse ihre Thätigkeit. Es waren ihr 404 Mitglieder beigetreten, wovon 50 wegen Nichtzahlung der Beiträge wieder gestrichen wurden.

Für den Winter 1894/95 liegt, da diese Stellen geschrieben werden, noch keine Abrechnung vor, doch waren schon bis Mitte Februar über 9000 Fr. an Arbeitslosenunterstützungen ausgegeben und noch ca. 150 Arbeitslose zu unterstützen.

Ueber die Beitragsleistung der Stadt an die Arbeitslosenversicherungskasse sagt der Präsident der Verwaltungskommission,

Armentkoffer Scherz: „Der Zuschuß aus öffentlichen Geldern zu diesem Zwecke läßt sich wohl ebensogut rechtfertigen, als die Hilfeleistung von Staat und Gemeinde an die verschiedenen Invaliden- und Pensionskassen, an die Fagelversicherung oder an die nothleidende Banernschaft etc.“

„Indem das Gemeinwesen dadurch seine Verpflichtung anerkennt, gegenüber der unverschuldeten Arbeitslosigkeit durch ausgleichende Beiträge ohne Almosencharakter einzutreten, so wird es sich im wohlverstandenen Gemeininteresse auch angelegen sein lassen, durch alle ihm zu Gebote stehenden Mittel diese Arbeitslosigkeit zu verhindern.“

„Daß dies bei erstem Willen sehr oft möglich ist, wird hoffentlich mehr und mehr begriffen und praktiziert werden, zum Wohl und Heil der gesammten Einwohnerschaft der Städte und des Staates.“

Im Kanton St. Gallen ist am 25. Juni 1894 ein Gesetz über die Arbeitslosenversicherung in Kraft getreten, das den Gemeinden die Organisation der Arbeitslosenversicherung zuweist und ihnen hierfür die legale Grundlage gewährt.

Das Gesetz erklärt den Beitritt zum gegründeten Vorschauverband für alle männlichen Lohnarbeiter, deren durchschnittlicher Tageslohn 5 Fr. nicht übersteigt, für obligatorisch. Solche Personen, die einen höheren Tagesverdienst haben, können der Versicherung freiwillig beitreten; diejenigen Personen dagegen, die anderweitig gegen Arbeitslosigkeit versichert sind und die gleiche Unterstützung erhalten, wie sie die Gemeindeversicherung leistet, sind vom Beitritt zu letzterer befreit.

Die Feststellung der Statuten hat nach dem Gesetz durch den Gemeinderath, oder wenn mehrere Gemeinden gemeinschaftlich einen Versicherungsverband errichten, durch die Gemeinderäthe und selbstgewählte Vertreter der Arbeiter zu erfolgen. Die Statuten unterliegen der Genehmigung der Regierung. Sie haben für die Organisation der Versicherung folgende Grundsätze zu beachten.

Auf Grund dieses Gesetzes haben die drei zusammenhängenden Gemeinden St. Gallen, Tablat und Straubenzell den Versuch zur Einführung der Arbeitslosenversicherung gemacht. Das Statut wollte drei Lohnklassen mit wöchentlichen Beiträgen von 15, 20 und 30 Cts. und mit täglichen Unterstützungen von 1,80, 2,10 und 2,40 Fr. auf die Dauer von 60 Tagen pro Jahr.

In der ebenso interessanten wie ausführlichen Begründung des Antrages auf die

Errichtung einer Arbeitslosenversicherung wird zunächst auf das Unlohrende der Winter(Noth-)Arbeiten hingewiesen, die der Stadt St. Gallen im Jahre 1893/94 rund 20,000 Fr. kosteten. Die Zahl der Versicherungspflichtigen in den 8 Gemeinden wird sodann auf 5100, die Zahl der Arbeitslosen auf 610 (10 Prozent), die Jahresbeiträge auf 68,040 Fr., die Jahresunterstützungen auf 61,200 Fr. und das Defizit auf 8160 Fr. berechnet.

Die Gemeindeversammlungen in St. Gallen und Tablat verwarfen die Vorlagen, da die Arbeiter, die bei der Vorberatung zu wenig gehört wurden, selbst mit manchen Bestimmungen nicht einverstanden waren und andere Bevölkerungskreise erst recht dagegen waren.

Ueber die projektirte Arbeitslosenversicherung in Basel ist an dieser Stelle eine ausführliche Darstellung gegeben worden, auf die hier des Zusammenhanges wegen nur nochmals hingewiesen wird.

Die organisierte Arbeiterschaft Basels hat sich schon in zahlreichen Versammlungen mit diesem projektirten Versicherungswerk beschäftigt und in einer derselben wurde nach einem Referat von Prof. Dr. Adler folgende Resolution angenommen:

1. Unter der privatkapitalistischen Produktionsweise wird die Arbeitslosigkeit zu einer im Allgemeinen stets wachsenden Gefahr für die Arbeiterklasse und damit für die ganze Gesellschaft.

2. Die Interessen der Arbeiterklasse sowohl wie der ganzen Volksgemeinschaft erheischen gebieterisch, daß die staatliche Gesetzgebung sich in umfassender energischer Weise mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit selbst, zunächst jedoch der schlimmen Folgen der Arbeitslosigkeit beschäftige.

3. Eines der vornehmsten Mittel zur Bekämpfung der schlimmen Folgen der Arbeitslosigkeit ist die Arbeitslosenversicherung.

4. Der Gesetzentwurf der Regierung widerspricht jedoch in wichtigen Punkten den Interessen der Arbeiterklasse.

In erster Linie sind die Beiträge der Versicherenden um ungefähr ein Drittel bis zur Hälfte der im Entwurfe vorgesehenen Anläge zu ermäßigen — wobei zu erwägen, ob nicht die Zahl der Lohnklassen vermehrt werden sollte — und ist dem entsprechend der Beitrag des Staates zu erhöhen.

Erklärung der in den Rubriken der Tabelle angebrachten Zeichen.

Die in der Rubrik „Sonstige Einnahmen“ vor den Beträgen angebrachten kleinen Zahlen bedeuten: 1. Ersahbücher, 3. Zurückgezahltes Reisegeld, 5. Ueberschüsse von Vergütungen, 6. Ueberschüssene Zellerfahrungen, 11. Bezahltes Porto. Ein ? bedeutet: Ohne nähere Angaben.

Das in der Rubrik „Zuschuß vom Vorstand“ angebrachte § bedeutet Streckunterstützung. Das in der Rubrik „Unterstützung nach § 20“ angebrachte § dasselbe. In der Rubrik: „Sonstige Ausgaben“ mit § bezeichnete Beträge sind Verluste.

F r a n k e

M u n d e

Table with columns for Ort, Anzahl, Bestand, Beiträge, Steuern, and various financial metrics. Includes rows for locations like Walchom, Mannheim, Marburg, etc.

Table with financial data: Darlehen an die Verwaltungsstellen in München, Vertragmäßiger Betriebsfond an die Druckerei der Metallarb.-Zeltung, etc.

Verwaltungskosten.

A. Persönliche:

Table with financial data: Gehälter der Bureaubeamten, Hilfsarbeiter, Entschädigung der unbesoldeten Vorstandsmitglieder, etc.

B. Sächliche:

Table with financial data: Druckerarbeiten, Buchbinderarbeiten, Duktionsmarken, Kaufschuftempel, etc.

Table with financial data: Kassenbestand am 31. Dezember 1894, Summa.

Verlust-Liste:

Table with financial data: Verlust d. d. häufigen Wechsel des Ortsverw. in Ansbach, Verlust durch den früher. Bevollm. G. Metzger-Krennbe, etc.

Rechnungs-Abschluss

für das Jahr 1894.

Einnahmen:

Table with financial data: Vermögensbestand am 31. Dezember 1893, Beitrittsgebühren, Beiträge, etc.

Ausgaben:

Table with financial data: Agitation, Metallarbeiter-Zeitung, Vertragmäßiger Betriebsfond für die Metallarbeiter-Zeitung, etc.

Stuttgart im April 1895.

Ch. Werner, Hauptkassierer.

Revidirt und richtig befunden:

Stuttgart im April 1895.

Für den Ausschuss:

H. Wiesner, C. Schenk.

Bochfeld bei Duisburg. Am 24. März fand hier eine öffentliche Metallarbeiterversammlung behufs Gründung einer Verwaltungsstelle des D. M. V. statt.

Landshut a. M. In dieser Stadt existirt ein Schlossermeister Namens Louis Markmann, welcher mit nicht weniger als 15 Lehrlingen (ohne Gesellen) arbeitet.

Mühlhausen i. C. Unsere letzte Versammlung beschäftigte sich mit der Stichwahl zur Generalversammlung. Es erhielt hierbei unser Kandidat Köhler 68 Stimmen.

heft oder Arbeitslosigkeit eines Mitgliedes am Ort, die Befreiung von den Beiträgen sobald diese Fälle glaubhaft nachgewiesen werden, wie es bereits in mehreren dles- bezüglichen Anträgen verlangt wird.

Neumünster. In der Mitgliederversammlung am 22. März hielt Kollege Wiffell aus Kiel einen Vortrag über das Thema: „Welches ist der beste Lohn für den Arbeiter?“

Münchberg, 2. April. Der Streik in der Pelzfabrik von Marckisch u. Co. dauert unverändert fort. In einer am letzten Sonntag abgehaltenen Arbeiterversammlung wurde nochmals eine Kommission gewählt.

Kadobrunn. Am 16. März fand hier eine ziemlich gut besuchte öffentliche Metallarbeiterversammlung statt, in welcher Genosse Gleichhorn in einem vortrefflichen Vortrage über „Sozialreform und Gewerbekassen“ referirte.

wurden. — Es macht sich auch hier noch eine Zurückhaltung bemerkbar von verschiedenen Genossen, darum thue Jeder seine Pflicht und lasse so viel wie möglich neue Mitglieder dem Verbände zuzuführen, denn nur Einigkeit macht stark.

Sebnitz. In der letzten Mitgliederversammlung des D. M. V. stellte Kollege Vag zur Generalversammlung den Antrag auf Aufhebung aller Sektionen des D. M. V. zum 1. Juli 1895.

Der Antrag B. wurde einstimmig angenommen. Der Antrag von Mainz, wonach das Schlagselb vom Neissegebirge abzugeben, wurde von Kollege Reich heftig bekämpft.

tag, den 14. April, ersten Oftertag, Nachmittags 4 Uhr, einen Lehrling von Bremen kommen zu lassen, der einen Vortrag über Gleichgültigkeit halten soll.

Weimar. Protokoll der Konferenz des 48. Wahlkreises am 10. März in Sonnendorfs Restaurant zu Weimar. Tagesordnung. 1) Anträge zur Generalversammlung.

Samburg. Selt. der Schlosser, Dreher und Maschinenbauer. Mitgliederversammlung am 19. März. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und genehmigt, erfolgte die Stichwahl der Delegirten zur Generalversammlung.

werden, während der Zeit den Gewerkschaften verbleibt. Hierzu macht Viedner den Vorschlag, die Marken hauptsächlich in den Werkstätten zu verteilen, um auch diejenigen Kollegen, welche der Organisation nicht angehören, mit heranzuziehen.

An die Delegierten der II. ordentlichen General-Versammlung

richtet das Vorankomitee das Ersuchen, nicht in den Vororten Magdeburgs auszuscheiden, sondern bis zum Hauptbahnhof Magdeburgs fahren zu wollen.

Vermischtes.

Die Abrechnung des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands über das Jahr 1894 ergibt eine Einnahme von 104,338,68 M.

Litterarisches.

Von der 'Gleichheit', Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, J. G. W. Dieck' Verlag) ist uns eben die Nr. 6 des 5. Jahrgangs zugegangen.

Briefkasten.

Hamburg. Sehen Sie sich mal Nr. 11 an, der darin befindliche Bericht ist wahrscheinlich vom 26. Februar.

Vereins-Anzeigen.

- Deutscher Metallarbeiter-Verband. Berlin-B. Sonntag, 14. April, 1. Osterfeiertag, Vormittags halb 12 Uhr, im 'Luisenstädtischen Konzerthause'.

Frankfurt a. M. Samstag, 6. April, Abends halb 8 Uhr, im Saale zum 'Grünen Wald', Allerheiligenstr. 20, Mitgliederversammlung.

Freiburg i. B. Sonntag, 7. April, Nachmittags 4 Uhr, Zusammenkunft im Plebach's Restaurant, Nonneng. 8.

Freiburg i. B. Samstag, 6. April, Abends halb 8 Uhr, in 'Stadt Velsort', Ecke der Moltke- und Velsortstraße, Mitgliederversammlung.

Furtwangen. Samstag, 13. April, Mitgliederversammlung im Gasthaus 'Zum Bad'.

Gustavsburg-Rosheim. Sonntag, 7. April, Besuch des Rheinisch-Germanischen Museums in corpore.

Heldenheim. Samstag, 6. April, Abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung im Lokal.

Jena. Sonnabend, 18. April, Abends 8 Uhr, Versammlung im Vereinslokal.

Juden. Montag, 8. April ev., Abends halb 9 Uhr, Versammlung im Lokale zum 'Holländer'.

Meuselwitz. Sonnabend, 6. April, Abends 8 Uhr, im Restaurant Traber Mitgliederversammlung.

Mühlhausen i. Th. Verkehr und Herberge im Gasthaus 'Zum Prinzen Friedrich Karl'.

Münster i. W. Die Mitgliederversammlungen finden jeden 2. Sonntag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats.

Neu-Jenaburg. Sonntag, 7. April, Nachmittags halb 5 Uhr, im 'Deutschen Haus', Mitgliederversammlung.

Nürnberg. Montag, 8. April, Abends halb 9 Uhr, im Vereinslokal.

Obergrünz. Sonntag, 7. April, Abends 6 Uhr, Versammlung im Lokal des Herrn Rochkämpfer.

Pörsheim. Am 8. April, Abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung im 'Löwen'.

Plauen i. V. Bei Herrn Jakob, Topfmarkt 1, ist hier eine Herberge errichtet.

Stralsund. Sonnabend, 6. April, Abends halb 9 Uhr, bei Bahls, Mitgliederversammlung.

Schwelm. Sonntag, 6. April, Nachmittags 5 Uhr, im Lokale des Herrn Carl Müller.

Villingen. Sonntag, 7. April, Nachmittags halb 2 Uhr, Mitgliederversammlung in der Brauerei Dit.

Witten. Samstag, 6. April, Abends 8 Uhr, im Lokale des Wirtsh. Dahn.

Oeffentl. Versammlungen. Aiel. Oeffentliche Klempner-Versammlung am Dienstag, 9. April, Abends 8 Uhr.

Juchowalde. Sonntag, 7. April, Nachmittags halb 4 Uhr, öffentliche Metallarbeiter-Versammlung im Lokal der Wwe. Schöb.

Anzeigen.

Nachrufe.

Am 24. März verstarb unerwartet unser Kollege

Karl Wrie

im Alter von 28 Jahren. Er war ein treuer, eifriger Mitkämpfer für unsere gerechte Sache.

Am 24. März starb nach dreiwöchentlichem schweren Leiden in Folge eines Sturzes unser Mitglied, der Uhrmacher

Emmanuel Pongler.

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder des D. M. A. V. Pflüngen.

Der Klempner Emil Brenkel aus Stolp, Buch Nr. 88420, wird aufgefordert, den Schlüssel nebst Beitragsmarken vom Arbeitsnachweis bald zurückzusenden.

Wilhelm Böckling, Obmann, Braunschweig, Rosenstraße 28, 2.

Der Dreher Anton Protsch, geboren zu Budapest, Buch Nr. 28988, wird ersucht, seine Adresse an mich gelangen zu lassen.

E. Püren, Münster i. W., Wevelinghofergasse 8.

Ersuche den Kollegen Gg. Helmsch, Heizzeugmacher aus Nürnberg, mir seine Adresse mitzutheilen, damit ihm sein Mitgliedsbuch direkt zugesandt werden kann.

Heinr. Schub, Rev. d. Sek. d. Reichzeugind. Nürnberg, Wiesenstraße 188, II.

Wir warnen von dem Klempner Heinr. Haas, geb. 14. April 1867 zu Lauenburg, eingetret am 6. August 1898 zu Essen.

Der Schloffer Klemons Dederich, geb. am 8. März 1878 in Thale am Harz, eingetret am 15. November 1898 in Stuttgart.

Ortsverwaltung Pries.

Das Mitgliedsbuch Nr. 80485 des J. Guteran Hofmann, geb. 20. Oktober 1868 zu Burgfarrnbach, eingetret in Fütth, ist ungültig.

Ortsverwaltung Burgfarrnbach. Sucht erfahrener Werkmeister einer der größten Metallwaarenfabriken Dexters, über

Posten als Betriebsleiter. sucht erfahrener Werkmeister einer der größten Metallwaarenfabriken Dexters, über Presserei, Druckerei, Dreherei und

Fachschriften für Metallarbeiter.

Franko-Zusendung bei Einsendung des Betrages. Bitte Katalog zu verlangen.

Job. Jassenbach, Bücher-Versand und Verlag, Berlin 4.

Arbeitsnachweis

des Vereins der Graveure, Ziselierer und verw. Berufsgenossen befindet sich Leipzig, Burgstraße 12, I.

Empfehle mich den Kollegen in Anfertigen von hochfeinen Formwerkzeugen.

F. Schneckenburger, Halle a. S., Schüttershof 6.

Reise-Handbuch für wandernde Arbeiter. Mit 8 Karten, geb. Mark 1.50.